

Demenznetz Herzogtum Lauenburg



The screenshot shows the website's header with the logo and a navigation menu. The main content area is titled 'Was ist das DEMENZNETZ?' and includes a paragraph of text, a list of bullet points, and a photograph of three elderly people. A 'Kontakt' sidebar on the right features a photo of Barbara Hergert and contact information.

DEMENZ NETZ
Herzogtum Lauenburg

Start Demenz geht alle an Das bieten wir Team Adressen Veranstaltungen

Was ist das DEMENZNETZ?

Im Rahmen des Bundesmodellprojektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ haben sich in Ratzeburg Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Behörden des Kreises Herzogtum Lauenburg an einen Tisch gesetzt und die Einrichtung einer zentralen Informations-, Beratungs- und Koordinierungsstelle zum Thema Demenz beschlossen. So entstand das DEMENZNETZ Herzogtum Lauenburg.

Es versteht sich als kreisweit wirkendes Netzwerk

- das Ratsuchende auffangen und ihnen passende Angebote vermitteln kann
- dessen Akteure Hand in Hand arbeiten
- mit einer Informationsplattform im Internet, auf der sich die Netzwerk-Akteure vorstellen und Jeder regelmäßige Angebote, Veranstaltungen und Aktionen im Kreis Herzogtum Lauenburg findet
- mit einem Team, das berät, schult, koordiniert, unterstützt und Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Demenz betreibt

Das Demenznetz Herzogtum Lauenburg wird gefördert durch die *Lamp-Stiftung*

Kontakt

Barbara Hergert
Tel. 04541-133939
Fax. 04541-132195

Wir stellen Ihr Angebot online.
Erfassungsbogen für Demenznetz-Akteure

Bericht für den Zeitraum vom 18.11.2015 – 31.12.2016

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung
2. Strukturen
3. Aufgaben
4. Projekte
5. Ausblick
6. Schlusswort

1. Einleitung

Im Jahr 2010 beschloss die Bundesregierung im Rahmen eines Bundesmodellprogrammes, in ganz Deutschland bis zu 500 **Lokale Allianzen** für Menschen mit Demenz ins Leben zu rufen, um den Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dauerhaft zu verbessern. Aufgefordert waren Kommunen, Vereine, Kirchengemeinden, Mehrgenerationenhäuser, kulturelle Einrichtungen, Privatunternehmen, Selbsthilfeorganisationen, Krankenhäuser etc. Der **Organisationsform** waren keine Grenzen gesetzt.

Die Arbeit der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Abstimmung mit den Bundesländern ausgewählten Vorhaben wurde mit jeweils 10.000 € für zwei Jahre gefördert. So vernetzten sich als „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ unter dem Titel „Regionalkonferenz Demenz im Kreis Herzogtum Lauenburg“ ab 2013 die Bereiche Geriatrie, Gesundheit, Pflege, Selbsthilfe, Betreuung und Verwaltung. Vier **Arbeitsgruppen** beleuchteten die unterschiedlichen Aspekte und Anforderungen des Themas Demenz in unserer Gesellschaft.

Initiator und Projektträger war die Klinik für Geriatrie Ratzeburg GmbH. Die Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen mündeten in den Beschluss, für den Kreis Herzogtum eine zentrale und kreisweit wirkende Informations,- Beratungs- und **Koordinierungsstelle** zum Thema Demenz einzurichten, das DEMENZNETZ Herzogtum Lauenburg.

2. Strukturen

2.1 Trägerschaft

Als Trägerschaft des Demenznetzes Kreis Herzogtum Lauenburg fungiert die Klinik für Geriatrie Ratzeburg. Die Förderung des Projekts für drei Jahre erfolgt durch die **Damp Stiftung**. Der zu diesem Zweck geschlossene Fördervertrag zwischen der Klinik für Geriatrie Ratzeburg und der Damp Stiftung regelt die Tätigkeit des Demenznetz Herzogtum Lauenburg für den Zeitraum vom 18.11.2015 bis 18.11.2018.

2.2 Räumliche Strukturen

Der **Sitz** vom Demenznetz Herzogtum Lauenburg befindet sich in Ratzeburg, Klinik für Geriatrie Ratzeburg, Schmilauer Str. 108, 23909 Ratzeburg. Das Büro ist von Montag bis Donnerstag von 8:00 - 16:30 Uhr besetzt.

Persönliche und telefonische **Beratungstermine** sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung möglich. Ist es Ratsuchenden nicht möglich, das Büro persönlich aufzusuchen, können im gesamten Kreisgebiet nach Absprache **Hausbesuche** durchgeführt werden.

Das Büro ist barrierefrei und daher auch für Menschen mit Behinderungen gut zu erreichen.

2.3 Personelle Strukturen

Für das Demenznetz Herzogtum Lauenburg sind gemäß den Vereinbarungen im Fördervertrag eine Demenzfachkraft sowie eine **Ergotherapeutin** mit der Zusatzqualifikation Wohnraumanpassung, eine **Sozialpädagogin** und eine **Psychologin** stundenweise tätig.

Die Bereiche stellen sich wie folgt dar:

- Beratung, Schulung, Vorträge und Information zum Thema Demenz, außerdem Koordinationsaufgaben und Marketing mit 24 h/Woche: Examierte Altenpflegerin und Pflegeexpertin für Menschen mit Demenz
- Beratung zum Thema Wohnraumanpassung bei Demenz mit 10 h/Woche: Ergotherapeutin mit der Zusatzqualifikation Wohnraumanpassung
- Beratung zu sozialen Leistungen mit 6 h/Woche: Sozialpädagogin
- Nicht-medizinische Gedächtnissprechstunde mit 6 h/Woche: Psychologin im Master-Studium

Alle Mitarbeiterinnen sind bei der Klinik für Geriatrie Ratzeburg fest angestellt.

3. Aufgaben

Das Demenznetz Herzogtum Lauenburg versteht sich als **kreisweit wirkendes Netzwerk**, das Ratsuchende auffangen und ihnen passende Angebote vermitteln kann. Die **Netzwerk-Akteure** aus allen Bereichen der Öffentlichkeit, Wirtschaft, Sozialwesen, Vereinen und Kommune arbeiten Hand in Hand und nutzen die angebotene **Informationsplattform im**

Internet, um sich und ihre Angebote, Veranstaltungen und Aktionen im Kreis Herzogtum Lauenburg für jedermann zugänglich vorzustellen.

Das Kern-Team aus der Klinik für Geriatrie Ratzeburg berät, schult, koordiniert, unterstützt und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Demenz. Außerdem stehen die Mitarbeiterinnen dieses Teams mit anderen Netzwerken in Verbindung und nehmen regelmäßig an überregionalen Veranstaltungen zum Thema Demenz teil.

Folgende wesentliche Aufgabengebiete hat das Demenznetz Herzogtum Lauenburg:

1. **Aufklärung**, Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit (z.B. Vorträge, Veranstaltungen)
2. **Schulung** und Qualifikation von Mitarbeitern von Einrichtungen, Behörden und Unternehmen, die Kontakt mit Demenzbetroffenen haben
3. **Aufbau und Pflege eines Netzwerkes** mit Anbietern von Leistungen der Pflege, Betreuung, und Therapie, Vertretern von Unternehmen, Politik, Behörden, Vereinen etc., um vorhandene Angebote besser zugänglich zu machen bzw. zu erweitern.
4. **Individuelle Beratung und Unterstützung** für Betroffene und Angehörige durch individuelle Beratung rund um das Thema Demenz, die Vermittlung passender wohnortnaher Hilfsangebote, eine nicht-medizinische Gedächtnissprechstunde und spezielle Wohnraumberatung bzw. -anpassung bei einer demenziellen Erkrankung.

4. Projekte 2015 und 2016

Die Aufgaben des Demenznetzes Herzogtum Lauenburg wurden im Berichtszeitraum von Beginn an konsequent umgesetzt.

1. Aufklärung, Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit
(z.B. Vorträge, Veranstaltungen)

Die Mitarbeiterinnen des Kern-Teams hielten und halten in unterschiedlichen Institutionen und bei verschiedenen Gelegenheiten zahlreiche Vorträge zu ihren

jeweiligen Kompetenz-Themen. Außerdem präsentierte sich das Demenznetz Herzogtum Lauenburg bei den im Kreis stattfindenden **Ehrenamts-Messen**. Zum Welt-Alzheimerstag am 21.09.2016 ist ein öffentlichkeitswirksamer **Aktions-Tag** auf dem Ratzeburger Marktplatz geplant, bei dem sich die Netzwerk-Akteure und weitere, am Thema Demenz interessierte Einrichtungen und Institutionen, phantasievoll präsentieren können.

Weiterhin hat das Demenznetz gemeinsam mit der **Volkshochschule VHS Ratzeburg** ein Herbstsemester rund um das Thema organisiert.

2. Schulung und Qualifikation von Mitarbeitern von Einrichtungen, Behörden und Unternehmen, die Kontakt mit Demenzbetroffenen haben

Das Demenznetz hat gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Demenz in Norderstedt eine **Kompaktschulung** für Unternehmen und Behörden entwickelt, deren Mitarbeiter im beruflichen Alltag unvorbereitet und unfreiwillig Kontakt mit demenzkranken Menschen haben. Außerdem bietet das Demenznetz **Weiterbildungen** zum Thema Demenz für Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen und **Auffrischkurse** nach §87b SGB XI für Betreuungskräfte in stationären Einrichtungen an.

3. Aufbau und Pflege eines Netzwerkes mit Anbietern von Leistungen der Pflege, Betreuung, und Therapie, Unternehmen, Politik, Behörden, Vereinen etc.

Ab Januar 2016 wurden regelmäßig sogenannte **Demenznetz-Stammtische** in unterschiedlichen Städten des Kreises Herzogtum Lauenburg durchgeführt. Dabei konnten an der Netzwerkarbeit interessierte Personen sowohl das Demenznetz als auch andere

Akteure kennenlernen, sich miteinander austauschen und gemeinsam Aktionen planen.
Der Internetauftritt des Demenznetzes ermöglicht den Akteuren, sich und ihre aktuellen Angebote zu präsentieren.

Folgende Einrichtungen haben aktuell eine **Kooperations-Vereinbarung** mit dem Demenznetz Herzogtum Lauenburg geschlossen:

Ambulante Pflege Tag und Nacht

Tagespflege Mölln

Tagespflege Ratzeburg

Haus Park Röpersberg

DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg

Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg

Praxisnetz Herzogtum Lauenburg e.V.

Quartiersmanagement Lauenburg Mitte AWO

AWO Wohn- und Servicezentrum Lauenburg

DRK Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin

DRK Ambulante Pflege Mölln-Ratzeburg

DRK Ambulante Pflege Groß Grönau

DRK Ambulante Pflege Mölln-Gudow

DRK Seniorenhaus Ratzeburg

DRK Seniorenhaus Berkenthin

Alzheimer Gesellschaft Herzogtum Lauenburg e.V.

Alzheimer Gesellschaft Ratzeburg e.V.

Psychische Selbsthilfe Geesthacht e.V.

Betreuungsverein für den Kreis Herzogtum Lauenburg e.V.

HorizontCare, Ambulante Gesundheits- und Krankenpflege RZ

Polizeidirektion Ratzeburg

Brücke Schleswig-Holstein in Ratzeburg e.V.

Stadtbücherei Ratzeburg

Berufsbildungszentrum Mölln

Tierschutz Verein Mölln

4. Unterstützung und individuelle **Beratung** und für Betroffene und Angehörige rund um das Thema Demenz, **Sozialberatung**, eine nicht-medizinische **Gedächtnissprechstunde** und spezielle **Wohnraumberatung** bzw. -anpassung bei einer demenziellen Erkrankung.

- Beratung zum Thema Demenz für Betroffene (Demenzkranken und Angehörige)

Diese Beratung zum Thema Demenz dient dem Erfassen der Problematik und der Klärung des Unterstützungsbedarfs. Sie kann konkrete **Tipps zum Umgang** mit einem von Demenz betroffenen Menschen ebenso beinhalten wie die **Vermittlung in passende Hilfsangebote**.

- Sozialberatung

Hier geht es um Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung, Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Außerdem werden die Vermittlung und Organisation von individuellen wohnortnahen Hilfen angeboten sowie konkrete Unterstützung beispielsweise beim **Beantragen einer Pflegestufe** geleistet.

- Nicht-medizinische Gedächtnissprechstunde

Dieses Angebot dient dazu, den ersten **Verdacht einer Demenz** auszuräumen oder zu begründen. Eine Diagnose wird nicht gestellt. Es finden ein Gespräch sowie eine orientierende Testung statt, um die kognitiven Leistungen einschätzen zu können. Das Ergebnis wird ggf. in einem weiteren Termin besprochen und der Klient bekommt eine schriftliche Information zugeschickt, die für den behandelnden Arzt relevant ist.

- Wohnraumberatung

Wesentliches Ziel der Wohnraumberatung ist, ein sicheres, möglichst selbstbestimmtes oder unterstütztes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit und im gewohnten Umfeld zu ermöglichen. Die Wohnraumberaterin zu den Themen Barrierefreiheit, Hilfsmittelausstattung und Wohnraumgestaltung, ermittelt gezielt **Bedarfe** des Klienten und bahnt gemeinsam mit ihm geeignete, **individuelle Maßnahmen** zur Umsetzung an. Diese werden durch die Wohnraumberaterin begleitet und unterstützt.

Beratungszahlen 18.11.2015-31.12.2016

Die Erfassung der Beratungstätigkeit erfolgt per PC. Dokumentiert werden die persönlichen Daten des Klienten sowie Inhalt, Umfang und ggf. Ergebnisse der Beratung. Im Berichtszeitraum ergaben sich 18 Klientenkontakte, daraus ergaben sich 18 persönliche Beratungen, häufig zu mehreren Bereichen:

- 12 zum Thema Demenz
- 5 zum Thema Sozialleistungen
- 4 zum Thema Wohnraumanpassung
- 2 zum Thema Gedächtnissprechstunde

Termin-Dokumentation der Aktivitäten:

- | | |
|---|-----------|
| ▲ 1. Demenznetz-Stammtisch Breitenfelde | Mi, 27.1. |
| ▲ Vortrag Demenz Pflegestützpunkt Mölln | Mi, 10.2. |
| ▲ Teilnahme am 1. Treffen Netzwerk AWO Lauenburg Mitte | Mo, 15.2. |
| ▲ Vortrag Demenz Pflegestützpunkt Geesthacht | Mi, 17.2. |
| ▲ Besprechung im Kreisschulamt Behinderten wg. Projektwoche Schulen | Mo, 22.2. |
| ▲ Teilnahme an Sitzung der Kreistagsfraktion der SPD zur Erstellung des Positionspapiers "Entwicklung der ländlichen Räume" in Breitenfelde | Do, 25.2. |
| ▲ Schulung Demenz 1. Teil, Mitarbeiter Seniorenpension Möller in Ziethen | Mi, 2.3. |
| ▲ Teilnahme Tagung "Menschen mit Demenz im öffentlichen Raum" Berlin | Mo, 7.3. |
| ▲ 2. Demenznetz-Stammtisch Lanken | Mo, 9.3. |
| ▲ Teilnahme am Bürgerdialog der AWO Lauenburg Mitte | Do, 10.3. |
| ▲ Schulung Demenz 2. Teil, Mitarbeiter Seniorenpension Möller in Ziethen | Mi, 16.3. |
| ▲ Teilnahme an Ehrenamtmesse Lauenburg | So, 20.3. |

- ▲ Teilnahme einer MA am Seminar Netzwerkarbeit, Weimar 8.4.-9.4.
- ▲ Teilnahme Gewerbeschau Ratzeburg mit Ehrenamtsbereich 8.4.-9.4.
- ▲ Vortrag Demenz Psychosoz. Woche Kreis Hzgt. Lauenburg Mo, 11.4.
- ▲ Vortrag Demenz DRK RZ Senioren-Ortsgruppe Mi, 13.4.
- ▲ Teilnahme Tagung "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" Berlin Fr, 15.4.
- ▲ 3. Demenznetz-Stammtisch Amtsrichterhaus Schwarzenbek Mi, 27.4.
- ▲ Teilnahme am Treffen der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz in Schleswig-Holstein in Kiel Di, 3.5.
- ▲ Vortrag Demenz DRK-Seniorenheim Berkenthin Mi, 11.5.
- ▲ 1. Fortbildung Demenz Mitarbeiter Röpersberg-Gruppe Do, 12. 5.
- ▲ Teilnahme am 3. Netzwerktreffen AWO Lauenburg Mo, 6.6.
- ▲ Fortbildung Betreuungskräfte nach §87b 7.6.- 8.6.
- ▲ Teilnahme an Sitzung Sozialausschuss Kreis Hzgt. Lauenburg 7.6.
- ▲ Vortrag Demenz Kastanienhof Mölln Do, 9.6.
- ▲ Telefon-Interview OK Radio Lübeck über Demenznetz Mi, 15.6.
- ▲ Vortrag Wohnberatung Pflegestützpunkt Mölln Mi, 15.6.
- ▲ 4. Demenznetz-Stammtisch Augustinum Mölln Mi, 15.6.
- ▲ Teilnahme am Treffen Bündnis für Familie Schwarzenbek Mi, 15.6.
- ▲ Vortrag Wohnberatung Pflegestützpunkt Geesthacht Mi, 22.6.
- ▲ Schulung pflegender Angehöriger, Sterbeammen-Netz Schwarzenbek Mi, 29.6.
- ▲ Vorstellung des Demenznetzes im Berufsbildungszentrum Mölln Di, 5.7.
- ▲ Teilnahme Sitzung Tourismus-Ausschuss Stadt Ratzeburg Di, 5.7.

- ▲ 6. Ratzeburger Demenz-Forum, Teilnahme und Präsentation Demenznetz Mi, 6.7.
- ▲ Teilnahme am 4. Treffen Netzwerk AWO Lauenburg Mitte Mo, 11.7.
- ▲ Teilnahme am Nachbarschaftsfest AWO Lauenburg Mitte Fr, 15.7.
- ▲ Workshop Demenz für MFA mit Praxisnetz Hzgt. Lauenburg in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt für den Kreis Herzogtum Lauenburg Mi, 20.7.
- ▲ Teilnahme an Infoveranstaltung „Umgang mit Demenz in Lübeck“ Do, 21.7.
- ▲ Teilnahme 2. Eutiner Demenz Tag Di, 26. 7.
- ▲ Vorstellung d. Demenznetzes im Johanniter KH Geesthacht auf Ärztl. Fortbildung Mi, 17.8.
- ▲ Extra-Stammtisch Demenznetz für Beteiligte am Aktionstag Demenz Mi, 31.8.
- ▲ Teilnahme Infotag DRK Harburg Projekt "Frühe Demenz" Do, 1.9.
- ▲ Kompaktschulung Demenz für MA des Kreises Hzgt. Lauenburg Di, 6.9.
- ▲ Vorstellung Demenznetz auf Vorstandssitzung des Kreissportvereins Mi, 7.9.
- ▲ 5. Demenznetz-Stammtisch Ratzeburg Mi, 14.9.
- ▲ Vortrag Demenz VHS Ratzeburg („Demenzsemester“) Di, 20.9.
- ▲ Aktionstag Ratzeburger Marktplatz zum 22. Welt-Alzheimerstag "Jung und Alt bewegt Demenz" Mi, 21.9.
- ▲ 2. Fortbildung Demenz Mitarbeiter Röpertsberg-Gruppe Do, 22.9.
- ▲ Angehörigenschulung Demenz, DRK Seniorenhaus Berkenthin Di, 27.9.

- ▲ Teilnahme am 9. Kongress Deutsche Alzheimergesellschaft
Saarbrücken 29.9.-
1.10.
- ▲ Vortrag Garten und Demenz VHS Ratzeburg
(„Demenzsemester“) Di, 4.10.
- ▲ Kompaktschulung Demenz Mitarbeiter Stadt Ratzeburg Mi, 5.10.
- ▲ Vortrag Wohnraumanpassung bei Demenz VHS Ratzeburg
(„Demenzsemester“) Do, 6.10.
- ▲ Fortbildung Betreuungskräfte nach §87b 11.-12.10.
- ▲ Vortrag Pflegende Angehörige VHS Ratzeburg
(„Demenzsemester“) Di, 11.10.
- ▲ Vortrag Demenz in der Literatur VHS Ratzeburg
(„Demenzsemester“) Mi, 2.11.
- ▲ Vortrag Demenz, Behindertenbeauftragter Büchen Do, 3.11.
- ▲ 6. Demenznetz-Stammtisch Lauenburg Mi, 9.11.
- ▲ Vortrag Ernährung bei Demenz VHS Ratzeburg
(„Demenzsemester“) Fr, 18.11.
- ▲ Schulung Demenz für MA im DRK-Seniorenhaus Berkenthin Di, 29.11.
- ▲ Schulung Demenz für MA im DRK-Seniorenhaus Berkenthin Mi, 14.12.

Feste Termine:

Demenznetz Team Treffen	jede 2. Woche am Montag
tel. Gedächtnissprechstunde	jeden Monat am zweiten Montag
tel. Demenzberatung	jeden Monat am zweiten Dienstag
tel. Wohnraumberatung	jeden Monat am zweiten Mittwoch
tel. Sozialberatung	jeden Monat am zweiten Donnerstag

5. Ausblick 2017 / 2018

Neben der Weiterführung begonnener Projekte wie Schulungsreihen für die öffentliche Hand wird das Demenznetz stärker die unmittelbaren Belange von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen bearbeiten. Die Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze 2 und 3 stellen die Kommunen vor neue Herausforderungen. Hier bietet das Demenznetz unterstützend seine Beratungs- und Vernetzungskompetenz an. Einige Themenschwerpunkte wurden von den Akteuren bereits zusammengestellt:

- Frühe Demenz:

In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein soll eine Fortbildung im Kreis stattfinden. Es geht darum, Anleiter für Gruppen von Menschen mit beginnender Demenz und deren Angehörigen auszubilden. Diese Fortbildung wird von einem Expertenteam der Alzheimergesellschaft München e.V. durchgeführt.

- Angebote für Betroffene und Angehörige:

In Kooperation mit Sportvereinen, Alzheimergesellschaften, dem Tierheim Mölln, der Kreismusikschule werden konkrete Angebote initiiert bzw. unterstützt, wie z.B. Tanz, Singen (Chorprojekt), Begegnungen mit Tieren, Adaption des Lübecker Modells „Bewegungswelten“

- Nachwuchs:

Projekte zum Thema Demenz in Schulen, z.B. Grund- und Mittelstufe als Unterrichtseinheit mit Projektarbeit, (konkret: Workshop „Weckworte“ mit Lars Ruppel in Kooperation mit dem BBZ Mölln)

Kooperation mit Verein „Eben im Leben“ für mindestens einen Workshop zum Thema Demenz in einem Kindergarten des Kreises (konkret: Kindergarten „Moorhof“ und DRK Seniorenhaus Berkenthin)

- Welt-Alzheimerstag 2017:

Wiederholung der großen Aktion auf dem Ratzeburger Marktplatz am 21.9.2017

Aktionen bei den regulären Wochenmärkten in verschiedenen Städten des Kreises während der Woche vom 18.9. – 24.9.2017

○ **Zukunft des Demenznetzes:**

- **Fest etablierte, verlässliche und dauerhafte Anlaufstelle im Kreis Herzogtum Lauenburg**
- Kooperation mit UKSH zwecks Evaluierung des Projekts durch **wissenschaftliche Studie**
- Stabilisierung des wirtschaftlichen Hintergrundes durch Finanzierung Landesregierung
- Unterstützung und Verknüpfung der Vorhaben des Projektes **AktivRegion Nord** und **AktivRegion Sachsenwald**
- Anbindung an die **Kreisverwaltung** durch enge Kooperation und Beteiligung an sozialpolitischen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen zur Sicherstellung der umfassenden Versorgung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen **(PSG II und PSG III -> Pflegeinfrastrukturentwicklung)**
- Aufbau einer nachhaltigen Netzwerkstruktur durch die gemeinsame transparente und bedarfsgerechte Entwicklung von Angeboten für alle Beteiligten unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Enge Zusammenarbeit mit dem **Kompetenzzentrum Demenz** zur Förderung weiterer Demenznetz-Vorhaben im Land Schleswig-Holstein

5. Schlusswort

Das Demenznetz Herzogtum Lauenburg verfolgt von Anfang an konsequent das Ziel, **zentraler Anlaufpunkt** für alle Fragen rund um das Thema Demenz im Kreis zu werden. Dabei hat es einen hohen Anspruch der Qualität der Beratungsarbeit und das ständige Bemühen, die Ratsuchenden in all ihren Fragen, Sorgen und Nöten bestmöglich zu beraten, zu informieren und zu unterstützen.

Um deutlich mehr Ratsuchende zu erreichen, gilt es, die **Öffentlichkeitsarbeit** für den Beratungsbereich zu erweitern und enger mit Netzpartnern wie etwa Pflegediensten und dem Pflegestützpunkt zusammenzuarbeiten, die den Beratungsbedarf oft als erste bei Besuchen ihrer Klienten feststellen.

Um einen weiteren Schwerpunkt des Demenznetzes Herzogtum Lauenburg weiter auszubauen, nämlich die **Sensibilisierung der Gesellschaft** für das Thema Demenz, soll der Kontakt zur regionalen Politik und Verwaltung weiter ausgebaut werden. Öffentliche Aktivitäten sollen dazu dienen, in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Möglichkeit eines lebenswerten Lebens trotz Demenz zu wecken.